

Gremien und Beteiligte

Lenkungsausschuss: Bgm. Wilfried Berchtold, Bgm. Gottfried Brändle, Bgm. Markus Linhart, LR Manfred Rein, Landesamtsdirektor Johannes Müller

Rheintalkonferenz: BürgermeisterInnen der Projektgemeinden, Landesregierung, Landtagspräsidium, Klubobleute, Landtagsabgeordnete aus dem Rheintal

Projektleitung: Sibylla Zech, **Projektkoordination:** Martin Assmann

Beratung der Projektleitung: Manfred Hellrigl, Reinhard Gassner, Reinhard Tötschinger, Fritz Schindegger

Abteilung VIIa, Raumplanung: Franz Hämmerle

GIS: Gerhard Selb, Markus Mayer

Mitglieder der Fachteams und mitwirkende ExpertInnen

_Soziokulturelle Entwicklung: Stefan Allgäuer, Markus Berchtold, Gabriele Böheim, Gabriela Dür, Eva Grabherr, Markus Koch, Josef Metzler

_Siedlung und Mobilität: Markus Aberer, Ingmar Alge, Wilfried Bertsch, Ulrich Grasmugg, Helmut Kuess, Philip Lutz, Gabor Mödlagl, Geli Salzmann, Franz Schwerzler, Mitarbeit: Stephan Gruber, Dina Kuess, Stefan Mayr

_Freiraum und Landschaft: Lilli Licka, Rudi Alge, Thomas Blank, Harald Köhlmeier, Manfred Kopf, Christiane Machold, Günther Osl, Burgi Reiner, Mitarbeit: Stephan Schirl, Andreas Zambanini

_Wirtschaftsstandort: Karlheinz Rüdissler, Ernst Bitsche, Bernhard Ölz, Martin Pfanner, Annelotte Schneider, Willi Sonderegger, Helmut Steurer, Stephan Thurm, Mitarbeit: Belinda Pölshofer

_Gemeinbedarfseinrichtungen: Gabriele Greussing, Beat Aliesch, Gertrud Blum, Kriemhild Büchel-Kapeller, Erika Geser-Engleitner, Felix Horn, Heinz Fischer, Otmar Müller, Markus Rusch

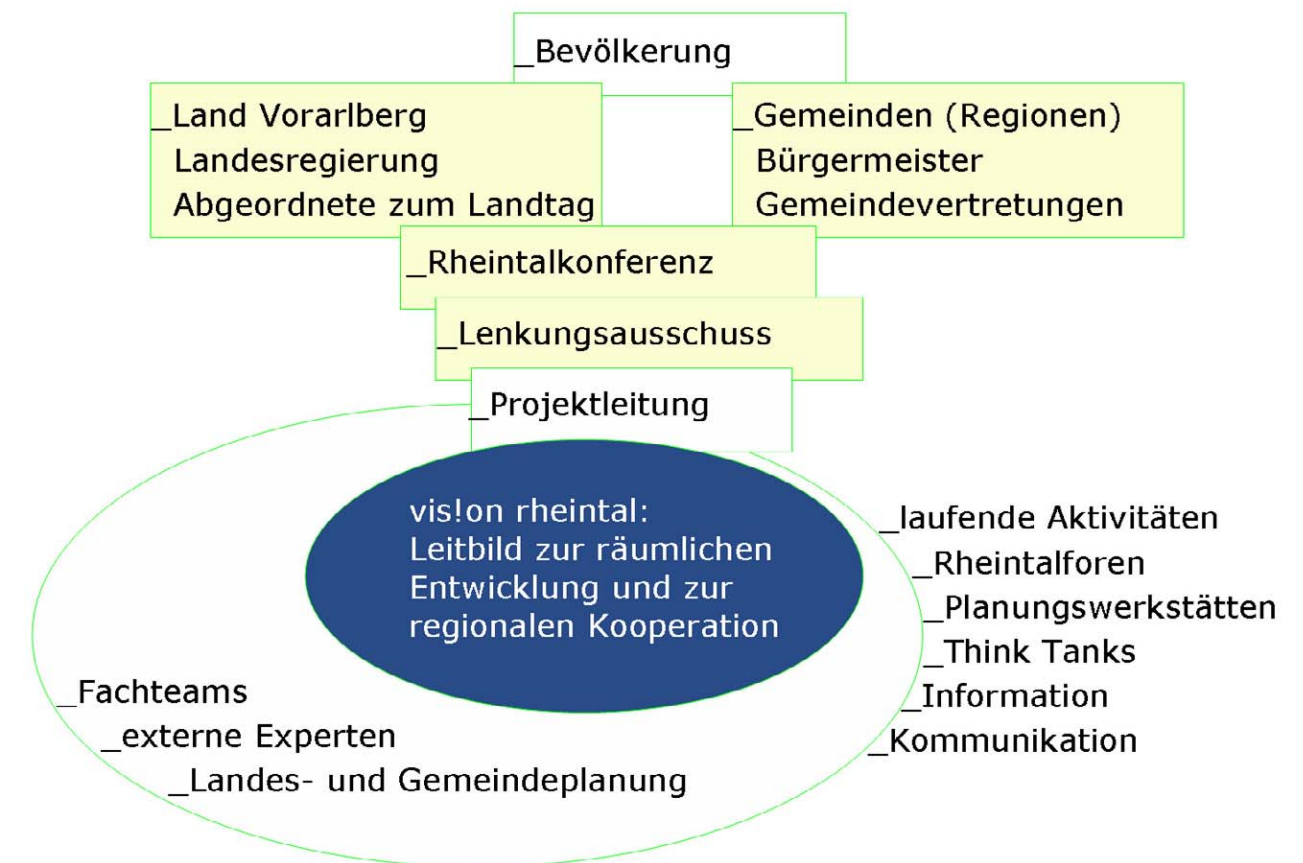
_Gemeindekooperation: Jürgen Weiss, Gernot Feuerstein, Martin Duelli, Kooperationsbeauftragte der Fachteams: Rudi Alge, Gabriele Böheim, Gabor Mödlagl, Otmar Müller, Karlheinz Rüdissler

_Expertisen: Rainer Münz, Bevölkerungsentwicklung; Margit Sutterlüty, Befragung Gemeinbedarf; Wolfgang Ritsch, Raumprägende Ereignisse

Beteiligung: Zahlreiche VertreterInnen unterschiedlichster Interessen- und Bevölkerungsgruppen haben im Rahmen von **Informationsveranstaltungen, einer Planungswerkstatt, von Think-Tanks (Denkwerkstätten) und Arbeitstreffen** ihre (subjektive) Sicht vom Rheintal – ihre „mentalen Landkarten“ – mitgeteilt. AutorInnen und FotografInnen haben eine **literarische Vermessung des Rheintals** vorgenommen: „STADT LAND FLUSS“, v#14, Hg Vorarlberger Autorenverband 2004.

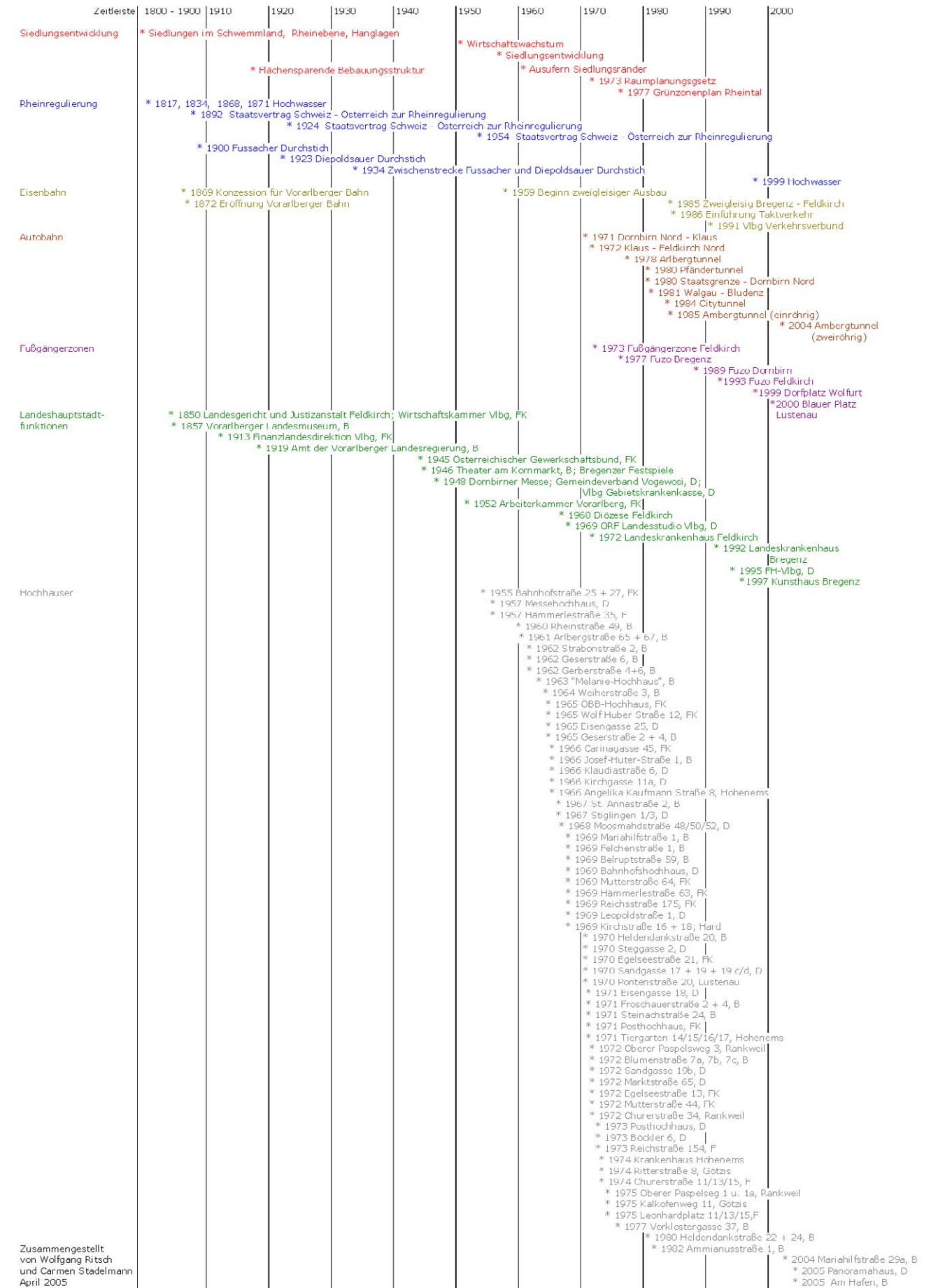
vis!on rheintal Ein Leitbild zur räumlichen Entwicklung und zur regionalen Kooperation

vis!on rheintal ist ein Projekt des Landes Vorarlberg und der Vorarlberger Rheintalgemeinden.



vis!on rheintal Raum kommunizieren planen

Raumprägende Ereignisse



Zusammengestellt von Wolfgang Ritsch und Carmen Stadelmann April 2005

aus dem Logbuch



5.7.2004 1. Rheintalforum
Marktplatz der Kooperation, Götzis AMBACH



27.9.2004 Start Fachteams, Expertisen



27.11.2004 2. Rheintalforum: Planungswerkstatt
zu den mentalen Landkarten, Vereinshaus Rankweil



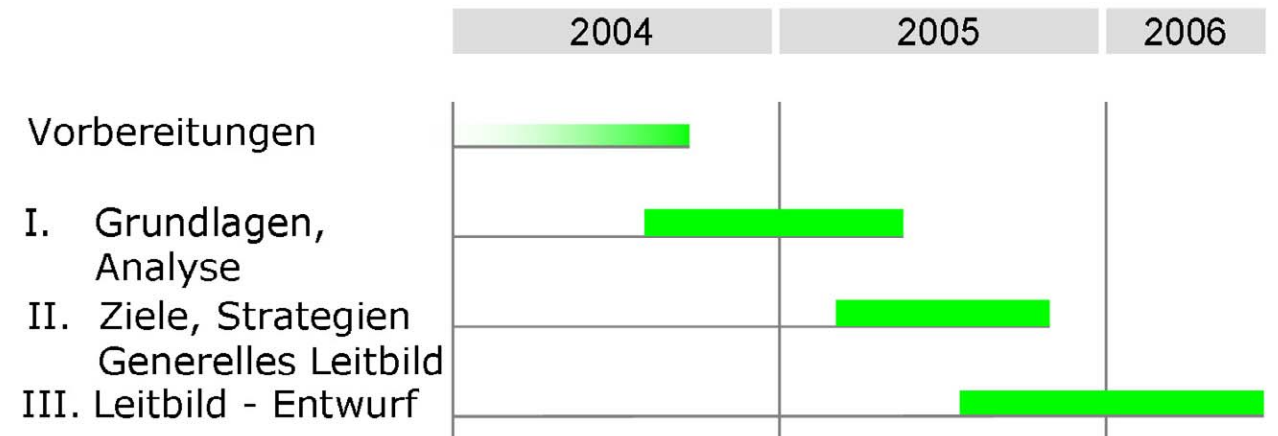
28.2.2005
1. Rheintalkonferenz,
Rathaus Dornbirn

Think-Tanks, Workshops,



Ausstellungen

Zeitplan



Mitte 2006 Entscheid über weitere Vorgangsweise

Projektgeschichte

_Herbst 2000: Diskussion zu Höhen und Baudichten auf Grund konkret vorliegender **Hochhausprojekte**, Raumplanungsabteilung, Vorarlberger Architekturinstitut (vai)

_05.11.2001 **Symposium "Die Rheintalstadt!?"**; Vorarlberger Naturschutzrat, Cubus Wolfurt

_2002: **Architekturforum**, VN, vai, Online-Vernetzung

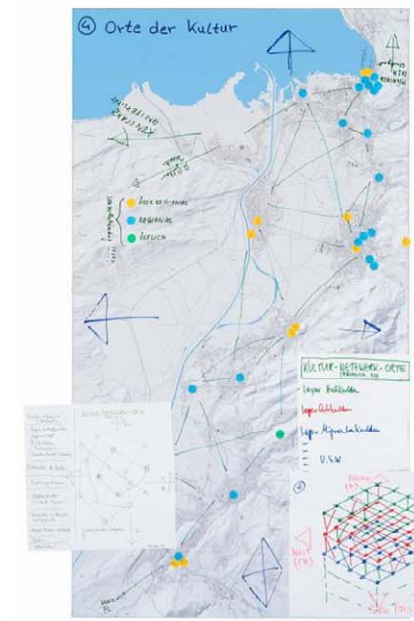
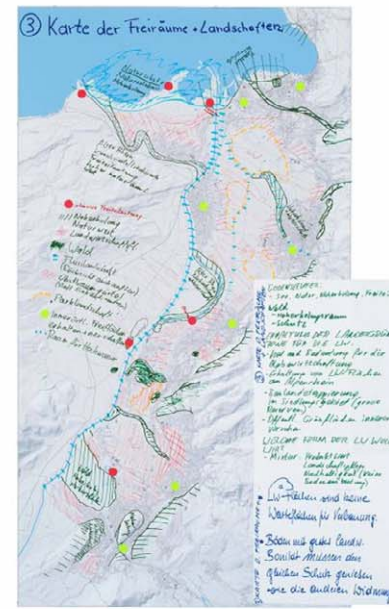
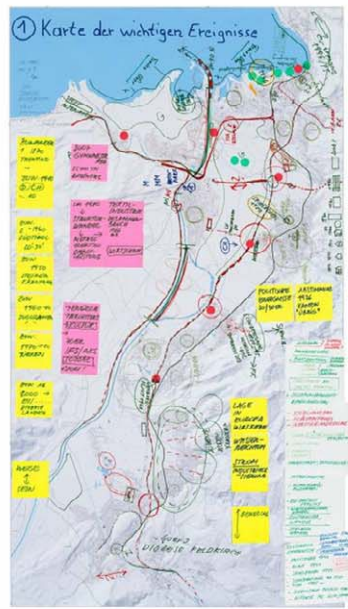
_11.06.2002 **Symposium „Visionen für das Rheintal“**, Cubus Wolfurt

_2003: **Befragung** von rund 90 Schlüsselpersonen. Publikation als Broschüre

_2003 / 04: Erarbeitung der **Projektstruktur** "Vision Rheintal" durch Arbeitsgruppe im Amt der Landesregierung, Ausschreibung Projektleitung

_Mai 2004: **Regierungsbeschluss** Projekt "Vision Rheintal", Einrichtung **Büro und Projektleitung**

vision rheintal Raum kommunizieren planen



Mentale Landkarten

Bei der Planungswerkstatt am 27. November 2004 in Rankweil arbeiteten rund 120 Personen an Plantischen über Orte und Gebiete, die für das Rheintal wichtig sind. Die "mentalen" Landkarten, dh. die persönlichen Wahrnehmungen vom Rheintal sind auf 16 Karten festgehalten.

